

Inhalt

- o Engagement des Monats
- o Gute Beispiele
- o Wettbewerbe
- o Veranstaltungen & Infos
- o Veröffentlichungen & Portale
- o Impressum

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

zum ersten Mal in diesem Jahr und gerade noch rechtzeitig vor den großen Ferien meldet sich der Newsletter für Unternehmensengagement aus Nordrhein-Westfalen zurück. Im Zentrum stehen wie immer gute Engagementbeispiele aus dem Unternehmenssektor, aktuelle Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Wir hoffen, dass einige Anregungen und Hinweise auch für Ihre Arbeit darunter sind. Zugleich sind Ihre Anmerkungen, Tipps oder Themen, um den Newsletter weiter zu verbessern, uns sehr willkommen.

Die nächste Ausgabe ist für September geplant, dann mit näheren Informationen auch zum ENTERPreis-Wettbewerb für gesellschaftliches Unternehmensengagement, der im Herbst zum dritten Mal aufgelegt wird.

Eine gute Zeit bis dahin und einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Reaktionsteam

Engagement des Monats (Mai 2009)

Iris Kater Verlag & Medien GmbH: Lese- und Bildungsförderung für Kinder

Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zeichnet im monatlichen Wechsel Privatpersonen und Unternehmen mit dem „Engagement des Monats“ aus.

Im Mai erhielt der Iris Kater Verlag & Medien GmbH aus Viersen die Auszeichnung für die Initiierung und Unterstützung von Leseprojekten und für das finanzielle Engagement





©Christian Schnorr

Informationen: Iris Kater Verlag & Medien GmbH
Tel. 02162/1026806, E-Mail: info@kater-medien.de
www.kater-medien.de, www.childs-horizon.de,
www.cados-abenteuer.de

für Kinder in Not. So sammelte das Unternehmen z.B. mit dem Verein „Child's Horizon e.V.“ (initiiert durch Firmengründerin Iris Kater) 2008 über 45.000 neue Bücher für Kinder- und Jugendorganisationen in Deutschland. Über die Aktion „BücherBox“ werden 148 kostenlose Bücher-Boxen an Schulen und Kindergärten ausgeliehen. Im März 2009 hat der Verlag über die „1. Literarischen Tage“ kostenlose Lesungen in Viersen mitorganisiert. Aktuelles Beispiel für finanzielles Engagement des Unternehmens ist die Förderung von Therapien wie der „Dog-Water-Therapie“ für einkommensschwache Familien. Im Jahr 2008 erhielt Iris Kater den Bürgerpreis des Kreises Viersen in der Kategorie „Alltagshelden“. Das Unternehmen wurde mit dem zweiten Platz des „Nationalen Bürgerpreises“ der Initiative „für mich, für uns, für alle“ in der Kategorie „Aktiver Mittelstand“ ausgezeichnet. Bewerbungen für das „Engagement des Monats“: www.engagiert-in-nrw.de

Gute Beispiele:

Boston Consulting Group: business@school präsentiert beste Geschäftsideen von Schülern

Am St. Ursula Gymnasium in Aachen herrscht Feierstimmung: Ein vierköpfiges Schülerteam konnte die Wirtschaftsjury von seiner Geschäftsidee überzeugen und gewann damit die regionale Ausscheidungsrunde des zum elften Mal durchgeführten Wettbewerbs business@school. Seit letztem Herbst beteiligen sich die Jugendlichen am bundesweiten Schulprojekt business@school, einer Initiative der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group (BCG). Bevor die Teilnehmer/-innen mit der Entwicklung ihrer eigenen Geschäftsidee begonnen haben, stand das Thema Wirtschaft zehn Monate lang auf ihren Stundenplänen. Unterstützt wurden sie dabei von ihren Lehrern sowie von Vertreter/-innen der Boston Consulting Group und weiterer Unternehmen, die sich über die gesamte Projektlaufzeit ehrenamtlich an den Schulen engagierten. „Durch den Kontakt zu Wirtschaftsvertretern haben die Teilnehmer mehr über den Berufsalltag in Unternehmen erfahren und Wirtschaft praxisnah kennen gelernt“, sagt Dr. Babette Claas, Director business@school.



©The Boston Consulting Group

Das Siegerteam: K. Thomas, A. Lopez, V. Braun, M. Radermacher (V.l.n.r)

Informationen: Julia Straub, business@school
Tel. 089/2317-4775
E-Mail: julia.straub@business-at-school.net,
www.business-at-school.de

Deutsches Rotes Kreuz: Pilotprojekt „Soziales Unternehmensengagement“ erfolgreich beendet



Das Projekt war 2007 mit dem Ziel gestartet, Unternehmenspartnerschaften mit Einrichtungen der Senioren- und Behindertenhilfe des Deutschen Roten Kreuzes zu fördern – mit Erfolg: An allen fünf Standorten des Projektes haben sich dauerhafte Partnerschaften zwischen Unternehmen und den sozialen Einrichtungen ergeben. „Wir bieten interessante Felder für Engagement“, erklärte Gabriele Schmidt, Referentin zur Förderung des freiwilligen Engagements in der Wohlfahrtsarbeit beim DRK-Landesverband Nordrhein. „Dabei legen wir großen Wert darauf, dass beide Seiten – Wirtschaftsunternehmen und Wohlfahrtseinrichtungen – einen Gewinn aus der Kooperation ziehen.“

Nun wird das Pilotprojekt interessierten Untergliederungen aus dem DRK Nordrhein vorgestellt werden. „Soziales Unternehmensengagement ist eine zukunftsweisende Unterstützungsform der Wohlfahrtsarbeit“, so das Fazit Schmidts.

„Eine beeindruckende Bilanz“ kommentierten Ulrike Sommer und Elke Käufer (Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen) das Pilotprojekt beim Abschlussworkshop am 12. Mai 2009.

Informationen: Gabriele Schmidt, DRK-Landesverband
Nordrhein, Telefon: 0211/3104-137
E-Mail: g.schmidt@drk-nordrhein.net



E.ON: Umweltbewusstsein fördern durch das Projekt Leuchtpol

Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern ist das Ziel des von E.ON unterstützten Projekt Leuchtpol (www.leuchtpol.de). Über Leuchtpol erhalten Erzieher/-innen kostenlose, berufsbegleitende Weiterbildungen, Materialien und Beratung. Sie erweitern so ihre Kompetenzen, eigene Bildungsvorhaben in der Praxis umzusetzen. Das Bildungsangebot von Leuchtpol zu den Themen Energie und Umwelt im Elementarbereich erschließt ein zukunftsrelevantes Themenfeld für Kindergärten.

Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol 4.000 Kindergärten in ganz Deutschland die Möglichkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Einrichtungen zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt damit den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005 - 2014) und leistet einen Beitrag für eine Bildung, die heutige und künftige Generationen in die Lage versetzt, Zukunft nachhaltig und gerecht mitzugestalten.“

Informationen: Leuchtpol, Claudia Schulz
Tel. 069 310192-20; E-Mail. c.schulz@leuchtpol.de

E.ON, Heike Cosse, Tel. 0211/4579-8484
E-Mail: heike.cosse@eon.com, Martin Neipp, Tel.
0211/45 79-5532, E-Mail: martin.neipp@eon.com



Ford-Werke: Vielfalt als Chance

Da die rund 17.400 Beschäftigten der Ford-Werke in Köln aus über 50 Nationen kommen, ist es nicht verwunderlich, dass Integration (seit 1996 unter dem Begriff „Diversity“) schon lange ein Thema bei Ford ist.

2008 sind die Ford-Werke dafür mit drei Preisen ausgezeichnet worden. Bei der Initiative „Vielfalt als Chance“ der Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Dr. Maria Böhmer, erhielt Ford in der Kategorie „Großunternehmen“ die beiden ersten Preise in den Bereichen „Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung“ und „Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz“. Auch einer der drei Integrationspreise 2008 vom Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales Saarland ging an Ford.

Wie spannend sich Diversity thematisieren lässt, zeigen die Projekte der Ford-Werke im Rahmen der „Internationale Wochen gegen Rassismus“: Alparslan Marx, ein türkischer Comedian, trat mit seinem Programm „Der Integrator - Alles wird gut“ exklusiv vor der Ford-Belegschaft auf. Ein Vertreter des NS-Dokumentationszentrums Köln referierte in einem Workshop zu „Rassismus und seine Dimensionen“ und selbst die Speisepläne in den Ford-Kantinen spiegelten mit internationalen Gerichten während der zwei Wochen den Diversity-Gedanken wider.

Informationen: Ute Mundolf, Ford-Werke,
Tel 0221/90-17504
E-Mail: umundolf@ford.com



Generali Zukunftsfonds: Das Projekt Canto elementar startet in Kölner Kindergärten

In 20 Kölner Kindergärten erschallen bald regelmäßig Volkslieder, Kinderlieder und Klassiker. Das Besondere: Ehrenamtliche Seniorinnen und Senioren singen als Singpaten einmal pro Woche gemeinsam mit den Kindern.

Das Projekt Canto elementar, das in anderen Städten bereits mit Erfolg praktiziert wird, soll jetzt auch Kölner Kindern zugute kommen, denn Singen macht Spaß, erweitert den Sprachschatz, fördert die Gesundheit und verbindet - zumindest bei Canto elementar - die Generationen.

Vorbereitet und begleitet werden die Senioren vom Verein Il canto del mondo in Zusammenarbeit mit dem Centrum zur nachberuflichen Orientierung, Ceno & Die Paten e.V. Finanziert wird die Aktion vom Generali Zukunftsfonds.



Informationen: Generali Deutschland Holding AG –
Zukunftsfonds, Loring Sittler, Tel. 0241-461 4675,
E-Mail: loring.sittler@generali.de,
Roland Krüger, Tel. 0241-461 2693, E-Mail: ro-
land.krueger@generali.de
www.zukunftsfonds.generali-deutschland.de

Henkel Henkel Smile



©Henkel AG & Co. KGaA

Das Projekt „HELPS Changing Lives“
in Guatemala

Henkel: MIT (Miteinander im Team) feiert 10-jähriges Jubiläum

Mit der Gründung von MIT (Miteinander im Team) im Jahr 1998 war Henkel eines der ersten deutschen Unternehmen, das das ehrenamtliche Engagement seiner Belegschaft zu einem wesentlichen Element seiner Unternehmenskultur und seiner Corporate Social Responsibility-Ausrichtung erklärt hat. Diese Leitlinie des Handelns hat nach wie vor Bestand und bezieht auch Henkel-Pensionäre mit ein. Den diesjährigen „Runden Tisch zum ehrenamtlichen Engagement“ konnte Henkel mit einem Highlight bereichern: Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums wird das Projekt „HELPS Changing Lives“ in Guatemala mit einer Sonderförderung von 100.000 Euro unterstützt. „Obwohl die globalen Herausforderungen groß sind, zeigt der Runde Tisch immer wieder, dass wir uns alle als Teil der ‚Henkel-Familie‘ fühlen“, so Christa Büchler, Leiterin Corporate Donations. „Ich hoffe, dass sich mit internationalen Teamprojekten dieses Zusammengehörigkeitsgefühl in viele weitere Projekte und Regionen überträgt.“

Informationen: Nadine Hellhammer, Tel. 0211/797-4439

E-Mail: Nadine.Hellhammer@henkel.com

Christa Büchler, Tel. 0211/797-9042

E-Mail: Christa.Buechler@henkel.com

www.henkel.de/smile

Das durch MIT geförderte Mitarbeiterengagement ist eine Säule von Henkel Smile, dem Corporate-Citizenship-Programm von Henkel. Die beiden anderen Säulen sind die Henkel-Friendship-Initiative (Nothilfe) und die Social Partnerships (Unternehmens- und Markenengagement).

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



©Provinzial

Provinzial und Arbeiterwohlfahrt: Anstreichen gegen Schmunzeln

Im Rahmen des Marktplatzes „Düsseldorf gewinnt“ vereinbarte die P

rovinzial mit der Arbeiterwohlfahrt, dass ein ehrenamtliches Team der Provinzial die Türen der Arbeiterwohlfahrt anstreicht. Im Gegenzug bietet die Beratungsstelle der Provinzial-Versicherung einen Vortragsabend mit Geschichten zum Schmunzeln über Erziehungsfragen an. Laut Provinzial-Vorstandsmitglied Patric Fedlmeier, der bei der Streichaktion ebenfalls zum Pinsel griff, war die Aktion ein voller Erfolg: „30 Mitarbeiter haben sich spontan bereit erklärt, hier mitzumachen. Das begeistert uns natürlich auch.“

Informationen: Martina Hankammer, Provinzial

Rheinland Versicherungen, Tel: 0211/ 978 3530,

E-Mail: martina.hankammer@provinzial.com

RWE COMPANIUS

RWE Companius – Menschen machen's möglich

Anfang 2009 stellte der RWE-Konzern die Initiative RWE Companius konzernweit auf. Das Konzept für die Förderung des gesellschaftlichen Engagements der Mitarbeitenden ist



Informationen: RWE AG
Tel. 0201/12-15122
E-Mail: companius-info@rwe.com,
www.rwecompanius.com

ebenso einfach wie wirkungsvoll: RWE-Mitarbeiter können einen Projektantrag einreichen und für eine Sache, die ihnen am Herzen liegt, eine Förderung zwischen 500 und 2.000 Euro erhalten. Die wichtigste Voraussetzung: Sie müssen sich persönlich an der Projektumsetzung beteiligen. RWE Companius ist so ein aktiver Förderer ehrenamtlichen Einsatzes. Auch externe Projekte können über das Patenschaftsmodell unterstützt werden, wenn sich innerhalb des Konzerns ein Mitarbeiter als Projektpate meldet.

Die Webplattform www.rwecompanius.com informiert über die Initiative und die Fördermöglichkeiten. Zugleich dient sie der Kommunikation und Vernetzung untereinander. Zusätzlich werden konkrete Projektideen auf der Webplattform vorgestellt und ehrenamtliche Helfer vermittelt. RWE Companius legt dabei besonderen Wert auf Kooperationen mit gemeinnützigen Organisationen. Über RWE Companius setzen sich mittlerweile ca. 2.100 Mitarbeitende des Unternehmens ehrenamtlich ein – Tendenz steigend.

Wettbewerbe

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie Nordrhein-Westfalen: „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in Nordrhein-Westfalen – Unternehmenspreis 2009.“

Auch mit Talent und Einsatzwillen sind die Hürden für Jugendliche mit Migrationshintergrund beim Übergang von der Schule in den Beruf immer noch sehr hoch. Unterstützung bieten seit Jahren Unternehmen, die sich auf vielfältige Weise mit ihrem Know-how an nordrhein-westfälischen Schulen engagieren. Um diese wichtige Hilfe zu würdigen und gute Beispiele einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, verleiht die Landesregierung den „Wir wollen: Wirtschaft für Schule – Unternehmenspreis 2009“. Ausgezeichnet werden gemeinsame Projekte von Unternehmen und Schulen, die durch eine nachahmenswerte und nachhaltige Berufsorientierung Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte bei der Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt unterstützen. Der Preis ist eine ideelle Auszeichnung. Er wird am 30. November 2009 in Düsseldorf von der Landesregierung gemeinsam mit den Spitzenverbänden der Wirtschaft in einem festlichen Rahmen vergeben. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hat die Schirmherrschaft des Preises übernommen.

Unternehmen, aber auch Schulen oder Dritte, können bis zum 24. Juli 2009 Vorschläge einzureichen.



Information: Carmen Parnitzke, Stiftung Partner für Schule NRW, Tel. 0211/91312-552, E-Mail: wirwollen@partner-fuer-schule.nrw.de
www.wir-wollen.nrw.de

Veranstaltungen & Infos

20. Juni 2009, Berlin

Neue Verbindungen schaffen – Fachtagung zu Corporate Citizenship aus Sicht von Gemeinnützigen, Mittelern und Verwaltung

Bislang wurde Corporate Citizenship fast ausschließlich aus der Perspektive von Unternehmen betrachtet. Intensiver die Ziele gemeinnütziger Organisationen und der öffentlichen Verwaltung, die Wirkungen im Gemeinwesen sowie die Rolle und Aufgaben von Mittlerorganisationen diskutieren möchte die Tagung „Neue Verbindungen schaffen“. Die von UPJ und der Bertelsmann Stiftung initiierte Tagung möchte so mögliche Ansätze für die Weiterarbeit auf der „anderen Seite“ von Corporate Citizenship erarbeiten.



Informationen und Anmeldung: Anja Plock
UPJ e.V., Tel: 030/2787-4060
E-Mail: anja.plock@upj-online.de

1. Juli 2009, Essen

Netzwerk Verantwortung Ruhr

Die Teilnehmenden am neuen Netzwerk Verantwortung Ruhr, das sich mit der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen befasst, treffen sich am 1. Juli von 16-18 Uhr im Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Neben einem Input zur nationalen Engagementstrategie stehen Arbeitseinheiten zu fünf Leitthemen des Netzwerkes für gesellschaftliches Unternehmensengagement auf dem Programm. Interessierte Akteure aus Unternehmen, Gesellschaft und Wissenschaft der Ruhrregion sind herzlich eingeladen teilzunehmen und an der Vorbereitung eines größeren Kongresses zum unternehmerischen Engagement im Ruhrgebiet mitzuwirken.

Das Netzwerk Verantwortung Ruhr will sich für die Menschen und die Anliegen der Region engagieren, vorhandenes Engagement aufgreifen und entwickeln und zu einem besonderen Merkmal der Ruhr- und Emscher-Lippe-Region gestalten. Folgende fünf Leitthemen wurden bisher fixiert: Mitgestaltung des gesellschaftlich-demografischen Wandels; Nachhaltigkeit und Klimaschutz als regionale Herausforderung; soziale Verantwortung von Führungskräften; Entwicklung einer integrationsfähigen Gesellschaft; Kulturelles Engagement für die Region.

Information: Prof. Dr. Ludger Heidbrink, Kulturwissenschaftliches Institut
Tel. 0201/7204 214
E-Mail: ludger.heidbrink@kwi-nrw.de,
www.responsibility-research.de
Prof. Dr. Wolfgang Stark, Universität Duisburg-Essen, Telefon: 0201/1832188,
E-Mail: wolfgang.stark@uni-due.de
www.uni-duisburg-essen.de

28. und 29. August 2009, Köln

7. Kölner FreiwilligenTag

Beim Kölner FreiwilligenTag engagieren sich Unternehmen mit ihren Mitarbeiter/-innen, deren Arbeitskraft und Know-

Informationen: Kirsten Hinz, Kölner Freiwilligen
Agentur e.V., Tel.: 0221/888278-27
E-Mail: freiwilligentag@koeln-freiwillig.de
www.koeln-freiwillig.de



Gute Geschäfte
Marktplatz für Unternehmen
und Gemeinnützige

how in gemeinnützigen Einrichtungen. Die Projekte reichen von Ausflügen über Renovierungsarbeiten bis hin zur Unterstützung bei Festen und Workshopangeboten. Die Kölner Freiwilligen Agentur bietet Unternehmen Beratung, Projekt-recherche, Planungs- und Auswertungsworkshop, Öffentlichkeitsarbeit und ein Abschlussfest. Der Kölner Freiwilligen-Tag finanziert sich aus den Beiträgen der teilnehmenden Unternehmen. Unternehmen, die sich beteiligen wollen, sind herzlich willkommen.

30. September und 27. Oktober 2009: Marktplätze in Oberhausen und Köln

Der Marktplatz „Gute Geschäfte“: Speeddating zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen

Das aus den Niederlanden stammende Marktplatz-Konzept „Gute Geschäfte“, das Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen im Rahmen einer Börse zusammenführt, hat sich in Deutschland inzwischen gut etabliert: Zwischen September 2006 und März 2009 sind gut 50 Marktplätze durchgeführt worden. Eine Evaluation der Bertelsmann Stiftung zeigte zudem, dass die Stärke der Methode darin besteht, variabel und entsprechend der lokalen Gegebenheiten eingesetzt werden zu können. Auch die Kommunen sind von der Idee überzeugt, bei mehr als 90 Prozent der Marktplätze wirken sie unterstützend mit.

Die Idee eines Marktplatzes ist denkbar einfach: Innerhalb von einer oder zwei Stunden verhandeln Unternehmen und Gemeinnützige über Unterstützungsbedarfe und Kompetenzen, über personelle Kapazitäten und zeitliche Budgets. Es wird über alles geredet, jedoch nicht über Geld. Mit einer schriftlichen Vereinbarung wird die Engagementpartnerschaft geschlossen und das gute Geschäft für beide Seiten besiegelt.

30. September 2009: Ruhrdax Oberhausen

Der „RUHRDAX - Wirtschaft trifft Ehrenamt“ geht 2009 in die vierte Runde. Er findet zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Technologiezentrum Oberhausen (TZU) statt. Eine Infoveranstaltung zum RUHRDAX für Unternehmen gibt es am **20. August, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Oberhausen**. Anmeldungen sind bei beiden Veranstaltungen erforderlich.

Anmeldung RUHRDAX: Dr. Jörg Ernst, Service-stelle Netzwerk Ruhrgebiet / c/o Centrum für bürgerschaftliches Engagement, Tel.: 0208/97068-12
E-Mail: joerg.ernst@cbe-mh.de, www.ruhrdax.de

27. Oktober 2009: Gute Geschäfte in Köln

Der 3. Kölner Marktplatz „Gute Geschäfte“ findet am 27. Oktober ab 18:00 Uhr in der Residenz am Dom statt.

Anmeldung Köln: Kirsten Hinz, Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Tel.: 0221/888278-27
E-Mail: info@gute-geschaefte-koeln.de
www.gute-geschaefte-koeln.de



1. Oktober 2009, Köln

Unternehmen engagiert in Köln: Themenabend 2009

Die Initiative „Unternehmen - engagiert in Köln“ des Kölner Netzwerks Bürgerengagement möchte Köln zu einer noch lebendigeren Bürgerstadt machen. Dafür rückt sie bestehendes bürgerschaftliches Unternehmensengagement stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und gewinnt weitere Unternehmen für ein solches Engagement. Die Initiative geht dabei vielfältige Wege: Über die jährlich vergebene Auszeichnungen „Unternehmen – engagiert in Köln“ präsentiert sie vorbildliches Engagement und motiviert zur Nachahmung. Zudem beraten die Mitglieder der Initiative ehrenamtlich interessierte Unternehmen bei ihrem Engagement und treffen sich zu exklusiven Clubabenden. In regelmäßigen Themenabenden informiert die Initiative zu ausgewählten Engagementthemen. Der nächste Themenabend beginnt am 1.10.2009 um 17:00 Uhr in der Handwerkskammer zu Köln. Thema wird der diesjährige Schwerpunkt der Initiative sein: „Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Beruf“. Zur Podiumsdiskussion wurden Dorothea Mandera (CDU), Lale Akgün (MdB), Jörg Parsenow und Herr Paes (beide Speed Vier System Germany) eingeladen.

Anmeldung bis zum 25. September 2009: Charlotte Czekala, ABEQ Akademie für Beratung und Qualifizierung. Tel.: 0221/ 67116811
E-Mail: czekala@abeq.de
www.engagiert-in-koeln.de/unternehmen



2. - 11. Oktober 2009

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Engagement braucht Anerkennung. Unter dem Motto „Engagement macht stark!“ organisiert das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Im Rahmen dieser bundesweiten Aktionswoche soll verdeutlicht werden, wie bürgerschaftliches Engagement jeden Einzelnen bereichert und die Gesellschaft insgesamt stärkt. Ab sofort können Aktive ihre Projekte und Aktivitäten zur diesjährigen Woche des bürgerschaftlichen Engagements „Engagement von Jung und Alt“ online in den Veranstaltungskalender des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement eintragen.

Informationen: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Tel. 030/62980-120
E-Mail: aktionswoche@b-b-e.de
www.engagement-macht-stark.de



Rückschau

Nationales Forum für Engagement und Partizipation

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) hat mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das „Nationale Forum für Engagement und Partizipation“ eingerichtet. 250 Expertinnen und

Informationen: Andreas Pautzke, Geschäftsstelle des
BBE, Koordinierungsstelle für das Nationale Forum für
Engagement und Partizipation, Tel. 030/62980-636
E-Mail: andreas.pautzke@b-b-e.de
www.b-b-e.de



Informationen: René Schmidpeter, Bertelsmann
Stiftung, Tel. 05241/8181337
E-Mail: rene.schmidpeter@bertelsmann.de,
www.unternehmen-fuer-die-region.de



Download: www.csr-in-deutschland.de

Experten aus gesellschaftlichen Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft sowie aus der öffentlichen Verwaltung vereinbarten Handlungsschwerpunkte und Entwicklungsziele. Dar- aus sollen Empfehlungen für eine nationale Engagementstrategie der Bundesregierung entwickelt werden. Zusammenge- fasst in einem Zwischenbericht wurde die Agenda am 16. Juni 2009 an Bundesministerin Ursula von der Leyen als Vertreterin der Bundesregierung übergeben. Die Empfehlun- gen der Foren geben erste Anhaltspunkte für die Entwicklung einer gemeinsamen nationalen Engagementstrategie der Bun- desregierung.

Unternehmen in der Region: Erfolgreicher Auftakt in Lippe

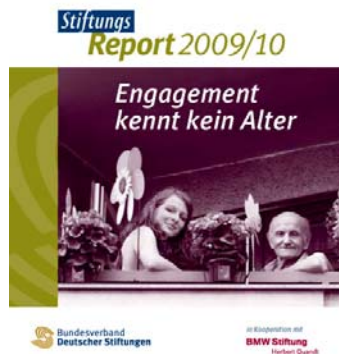
Unter dem Leitthema „Bildung – Beruf – Lebensqualität“ hat die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit der IHK Lippe und der Wirtschaftsförderung der Stadt Detmold (GILDE) das Netzwerk „Verantwortungspartner für Lippe“ präsentiert. Über 80 Unternehmerpersönlichkeiten wollen im Laufe eines Jahres langfristige Projekte mit gemeinnützigen Organisations- en und der öffentlichen Verwaltung initiieren, die die Regi- on attraktiver machen und den Wirtschaftsstandort sichern. Die Verantwortungspartner Lippe sind neben Berlin-Brand- enburg, Heilbronn-Franken, dem Saarland und Schleswig- Holstein eine der fünf deutschen Pilotregionen der Initiative.

Veröffentlichungen & Portale

Die gesellschaftliche Verantwortung von Unter- nehmen (CSR) zwischen Markt und Politik

Die Studie „Die gesellschaftliche Verantwortung von Unter- nehmen (CSR) zwischen Markt und Politik“ leitet aus dem aktuellen Stand der CSR-Debatte Empfehlungen für eine nationale CSR-Strategie unter der Federführung des Bundesmi- nisteriums für Arbeit und Soziales ab. Als Grundlage dienen u.a. internationale Vorbilder, bereits bestehende Aktivitäten und Strukturen in Deutschland sowie die auf einer Konferenz im April 2008 und zwei Unternehmensworkshops im August und September 2008 dokumentierten Erwartungen und Vor- schläge zahlreicher Stakeholder. Im Ergebnis schlägt die Stu- die im Sinne moderner Nachhaltigkeitsgovernance einen ak- tivierenden und ergänzenden Ansatz sowie einen kooperati- ven und lernenden Entwicklungsprozess für die nationale CSR-Strategie vor.

Aktueller StiftungsReport: Engagement kennt kein Alter



Laut dem StiftungsReport 2009/10 wird die Wirtschafts- und Finanzkrise zum Prüfstein für das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen. 82 Prozent der Deutschen sehen als wichtigste Aufgabe eines Unternehmens aktuell den Erhalt und die Sicherung von Arbeitsplätzen. Auch die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens hat einen hohen Stellenwert: Der Schutz der Umwelt wird von 69 Prozent der Befragten und freiwilliges Engagement von 41 Prozent als wichtige Aufgabe eingestuft. Weitere Einstellungen und Zahlen zum Thema Corporate Social Responsibility finden sich im aktuellen StiftungsReport 2009/2010, den der Bundesverband Deutscher Stiftungen gemeinsam mit der BMW Stiftung Herbert Quandt Anfang Mai vorgelegt hat. Ein weiterer Schwerpunkt des Reports ist generationsübergreifendes Engagement.

Informationen: Anke Pätsch, Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V., Tel. 030/897947-27
E-Mail: Anke.Paetsch@Stiftungen.org



Portal „CSR WeltWeit“ informiert über engagierte Unternehmen im Ausland

Wie engagieren sich deutsche Unternehmen im Ausland? Was muss ein Unternehmen beachten, wenn es außerhalb Deutschlands gesellschaftlich aktiv werden will? Die Internetplattform „CSR WeltWeit: Deutsche Unternehmen - Global engagiert“ beantwortet seit Ende 2008 diese Fragen. Vorgestellt werden mehr als fünfzig aktuelle Beispiele unternehmerischen Engagements im Ausland, auf Wunsch sortiert nach einzelnen Themengebieten wie Bildung, Gesundheit oder Teilhabe oder nach Branchen. Der Stellenwert von CSR und die Erwartungen an deutsche Unternehmen werden aus der Sicht der jeweiligen Länderpartner dargestellt. Ebenso werden Handlungsfelder und Kooperationspartner aufgelistet. Initiatoren des Portals sind die Bertelsmann Stiftung und das Auswärtige Amt. Partner der Initiative sind verschiedene Bundesministerien, Arbeitgeberorganisationen sowie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag.

Informationen: Anna Peters, Bertelsmann Stiftung
Tel. 05241/8181401
E-Mail: Anna.Peters@bertelsmann.de
www.csr-weltweit.de

Impressum:

Newsletter Unternehmen engagiert in NRW 01/2009 – Juni 2009
Hrsg.: 3WIN e.V. Institut für Bürgergesellschaft, Köln – www.3win-institut.de
Redaktion: Gabi Klein, VIS a VIS Agentur für Kommunikation GmbH
Johannisstr. 79, 50668 Köln, Tel. 0221/420 60 73-0, Fax -9,
E-Mail nl-cc-nrw@visavis-agentur.de
v.i.S.d.P.: Gabi Klein VIS a VIS, Köln